

# SIBIU SAGT NEIN ZU HÄUSLICHER GEWALT



# Abteilung für Sozialhilfe (DAS) STADT SIBIU

- Gegründet im Jahr 2002 als öffentliche Dienstleistung, eine dem Gemeinderat unterstellte juristische Person
- Büros: Victoriei Boulevard 1-3, Sibiu 550024, Romania,
- Tel. 0040-269-208929,
- Fax 0040-269-224756
- E-mail: [protsoc@sibiu.ro](mailto:protsoc@sibiu.ro)



# DAS - DIE MISSION

Bereitstellung sozialer Dienste zur Verhinderung, Begrenzung oder Beseitigung vorübergehender oder dauerhafter Auswirkungen von Risikosituationen im Bereich des Kinderschutzes, der Familie, einzelner Personen, älterer Menschen, Behinderter und bedürftiger Personen, dort wo Marginalisierung oder soziale Ausgrenzung erzeugt werden.





# Rechtliche Rahmenbedingungen für häusliche Gewalt in Rumänien

- ▶ Vor 1990 wurde häusliche Gewalt nicht als soziales Problem behandelt.
- ▶ Im Jahr 2000 wurde das Strafgesetzbuch geändert, um Sanktionen für Personen zu schaffen, die Gewalt gegen Familienmitglieder ausüben.
- ▶ *Gesetz Nr. 217/2003 zur Prävention von Gewalt in Familien* war das erste rumänische Gesetz, das sich mit häuslicher Gewalt befasste. Dieses Gesetz beschreibt sieben Arten von häuslicher Gewalt:

1. Verbale Gewalt;
2. Psychologische Gewalt;
3. Physische Gewalt;
4. Sexuelle Gewalt;
5. Ökonomische Gewalt;
6. Soziale Gewalt;
7. Spirituelle Gewalt.

- ▶ Im Jahr 2018 wurde die geltende Gesetzgebung durch zwei Anordnungen vervollständigt, eine zur Genehmigung des Verfahrens für Notfallmaßnahmen bei häuslicher Gewalt und eine zur Behandlung von Fällen häuslicher Gewalt durch Polizeibeamte, einschließlich des Verfahrens zur Erteilung der vorläufigen Schutzanordnung.



# DAS Verpflichtungen im Bereich der Verhütung und Bekämpfung von häuslicher Gewalt

- ▶ das Thema der Verhütung und Bekämpfung von häuslicher Gewalt in lokale Entwicklungsstrategien und -programme aufzunehmen;
- ▶ direkte / partnerschaftliche soziale Dienste zur Verhütung und Bekämpfung von häuslicher Gewalt einzurichten, Programme zur Verhütung und Bekämpfung von häuslicher Gewalt zu entwickeln;
- ▶ den Zugang von Tätern zu psychologischer Beratung, Psychotherapie und Behandlung zu unterstützen, Projekte zur Prävention und Bekämpfung von Gewalt zu entwickeln und zu implementieren, soziale Dienste und andere soziale Hilfsmaßnahmen für Opfer von häuslicher Gewalt zu unterstützen;
- ▶ die Kosten für die Ausarbeitung von Rechtsakten sowie für die Erlangung der rechtsmedizinischen Bescheinigungen für die Opfer häuslicher Gewalt zu tragen
- ▶ bei der Einführung eines Systems zur Registrierung, Meldung und Verwaltung von Fällen häuslicher Gewalt mitzuwirken;
- ▶ mit religiösen Gemeinschaften, freien Trägern (NGOs) und mit anderen Rechts- und natürlichen Personen zusammen-

zuarbeiten, die gemeinnützig auf dem Gebiet der Prävention und Bekämpfung von häuslicher Gewalt arbeiten.





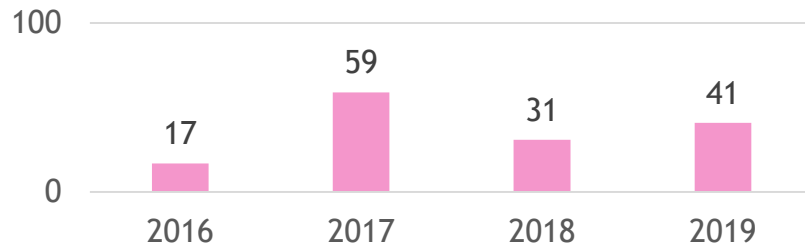
# Vorgehen bei häuslicher Gewalt

1. Überwachung von Fällen häuslicher Gewalt; Sammlung von Informationen über sie; Erstellen eines separaten Datensatzes;
2. Gewährleistung des Zugangs zu Informationen auf Ersuchen der Justizbehörden und ihrer Parteien oder Vertreter;
3. Information und Unterstützung der Polizeibeamt\*innen, die bei ihrer Tätigkeit mit Situationen häuslicher Gewalt konfrontiert werden
4. Identifizierung von Risikosituationen für die Konfliktparteien und ihre Weiterleitung an spezialisierte Dienste;
5. Zusammenarbeit mit örtlichen Kinderschutzeinrichtungen und Fallberichterstattung;
6. Weiterleitung der Konfliktparteien zu einer Mediation;
7. Anforderung von Information über das Ergebnis der Mediation;
8. Untersuchung des Falls zusammen mit dem auf Familienangelegenheiten spezialisierten Sozialarbeiter mit der Methode des Fallmanagements.

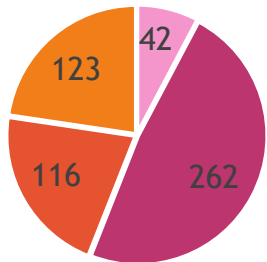




# Tätigkeiten des DAS im Bereich der häuslichen Gewalt



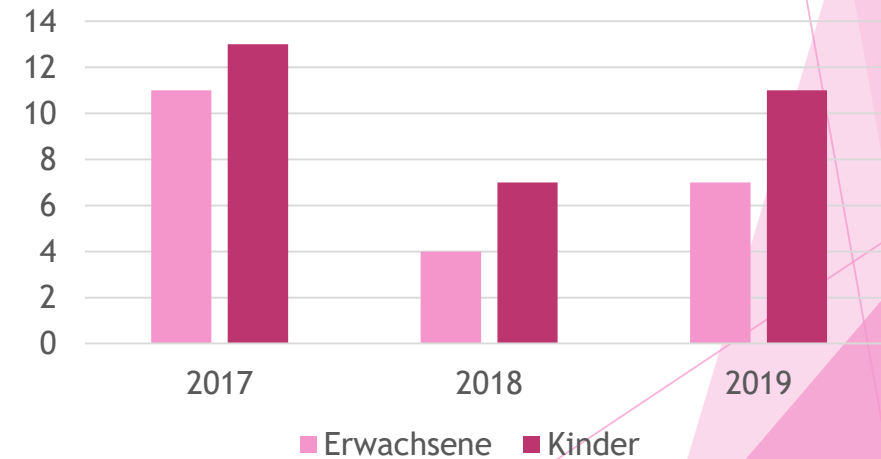
■ Benachrichtigungen über Gewalt gegenüber Kindern oder Familienangehörigen



Interventionen in Fällen von häuslicher Gewalt

■ 2016 ■ 2017 ■ 2018 ■ 2019

## Aufnahme in Schutzeinrichtungen



# DAS Maßnahmen im Bereich häuslicher Gewalt

- ▶ Gründung eines Interventionsteams für Fälle häuslicher Gewalt
- ▶ Angebot einer kostenfreien Notfallnummer – durchgehend erreichbar (24 Stunden am Tag, 7 Tage pro Woche)
- ▶ Schulungen für DAS Mitarbeiter\*innen, die mit Opfern arbeiten
- ▶ Opfer finden bei unseren Angeboten und Mitarbeiter\*innen einen vertraulichen, sicheren und nicht kritischen Raum
- ▶ Kooperationen mit öffentlichen Verwaltungen und mit Privatorganisationen;
- ▶ Verträge mit sozialen Dienstleistern, z.B. Unterbringungscentren für Opfer häuslicher Gewalt





**Vielen Dank!**

